

## **Integrierte Entwicklungsstrategie 2014-2020**

## **Kernthemen und Fördereckdaten der AktivRegion**

**Niebüll, 07.07.2014**



- Definition der Projektträger
- Fördereckdaten für alle Kernthemen
- Förderquoten
- Vorstellung der Kernthemen
  - 3er- oder 4er-Schwerpunktthemen-Variante
- Budgetverteilung auf die Kernthemen
- Kernthemenziele und Indikatoren
- (Projektauswahlkriterien)

Zu diesen Punkten sind jeweils Beschlüsse notwendig

## **Strategischer Ansatz: Verfolgung einer Ein-Kernthemen-Strategie je Schwerpunktthema**

### **Vorteil:**

1. Das Kernthema wird durch eine inhaltliche Beschreibung der Schwerpunktarbeit definiert, schließt aber künftige Projekte, die wir z.Zt. noch gar nicht kennen, nicht vorschnell aus.
2. Es ist eine breitere Finanzausstattung je Kernthema gewährleistet, da die jährlichen Mittel des jeweiligen Schwerpunktthemas nur einem Kernthema zugeordnet werden und nicht auf mehrere Kernthemen verteilt werden müssen (Indikativer Kosten- und Finanzierungsplanansatz der EU). Dies lässt dann auch größere Projekte je Kernthema zu.
3. Managementaufwand in der Verwaltung der Budgets wird verringert.

## 1. Kernthemen - Details

---

- ✓ Regeln der Zuschussfähigkeit (vorgegeben, **siehe Anlage**)
- ✓ Inhaltliche Beschreibung des Kernthemas (Herleitung, strategischer Ansatz)
  
- **Budgetverteilung auf die Kernthemen/Schwerpunkte**
- **Fördersummenbegrenzungen**
- **Träger und Förderquoten**
- **Kernthemenziele (messbare Ziele innerhalb Kernthema)**
  
- **Fördermaßnahmen (zur Verdeutlichung eventuell mit Beispielen unterlegt)**
- **Förderausschlüsse**
  
- **Projektauswahlkriterien**
  - **Mindestpunktsummen**
  - **Einreichungstermine**
  - **Regelung, was bei Überschreitung von Grenzwerten geschieht**

## 1. LAG-Fördereckdaten für alle Kernthemen

- **Definition der Projektträger:**
  1. **Öffentliche Träger:** Kommunen, Körperschaften des öffentlichen Rechts und kommunale Gesellschaften (z.B.: Gemeinde, Kreis, Nordfriesland Tourismus)
  - Gemeinnützige Träger** (Stiftungen, als gemeinnützig anerkannte Vereine, gGmbH)
  2. **Sonstige Träger** (Privatpersonen, Kleine und mittlere Unternehmen, nicht gemeinnützige Vereine, Kirche)
- Keine schädigende Konkurrenz zu bestehenden Angeboten. Insbesondere bei nicht öffentlichen Projekten werden wir Stellungnahmen zur Bewertung dieser Frage einholen.
- Die beantragten Projekte stellen bei Antragstellung ihre nachhaltige Wirkung dar. Folgekosten werden dargestellt und Optionen für ihre Finanzierung werden aufgezeigt.
- maximale Fördersumme: **50.000 Euro, bei Leitprojekten (siehe Projektauswahlkriterien) 100.000 €**
- **Mindestfördersumme bei investiven Projekten: 10.000 €**
- **Mindestfördersumme bei nicht investiven Projekten: 5.000 €**
- Ausnahmen von den Fördereckdaten kann der Vorstand in begründeten Ausnahmefällen erlassen.
- Der Vorstand kann die Fördereckdaten durch Beschluss anpassen und ergänzen.
- Die jeweiligen aktuellen Auslegungen des Landes Schleswig-Holstein hinsichtlich der Zuschussfähigkeit gelten ergänzend (siehe Anlage Zuschussfähigkeit).

## 1. Fördereckdaten für alle Kernthemen

Maßnahmenarten	Förderquote in %		
	Öffentliche Träger	Gemeinnützige *	Sonstige Träger*
<b>Konzeption</b> von Maßnahmen, jedoch keine ausschließliche Vorplanung von investiven Projekten, bspw. Architektenvorplanungen der Leistungsphase I-III als gesondertes Projekt	55	55	40
<b>Nicht investive Maßnahmen, Projektmanagement</b> , Aufbau von Projekten bzw. Anlaufphase von Projekten, max. 3 Jahre	55	55	40
<b>Investive Maßnahmen</b>	55	55	40
<b>Modellhafte Maßnahmen</b> mindestens aktivregionsweit modellhaft (d.h. neue Erzeugnisse, neue Methoden, neue Form der Organisation oder Finanzierung)	+10	+10	+10
<b>Regionale Wirkung</b> Das Projekt wirkt auf die gesamte AktivRegion oder mindestens einen Amtsbereich. Die Projektdurchführung erstreckt sich über die gesamte AktivRegion.	+10	+10	+10
<b>Projekte interkommunaler Kooperationen</b> (abgestimmt, mehrere Gemeinden wirken aktiv mit)	+10	+10	+10

\* Eine Förderung ist nur möglich, wenn öffentliche Kofinanzierungsmittel vorhanden sind.

**Die Maximale Förderquote beträgt 80%.**

**Die Fördermatrix wird grundsätzlich auch bei Kooperationsprojekten mit anderen AktivRegionen angewendet. Sofern die Kooperations-AktivRegionen andere Förderkonditionen vorsehen, entscheidet der Vorstand projektbezogen.**

## 2. Kernthema: Kooperationsräume

**Schwerpunkt:** Daseinsvorsorge

**EU-Budgetansatz:** 1,0 Mio. EUR / 1,3 Mio. EUR

Die AktivRegion ist stark vom demographischen Wandel betroffen. Die Aufgaben der Daseinsvorsorge können zukünftig vielfach nur interkommunal bewältigt werden. Die AktivRegion möchte daher interkommunale Kooperationsprojekte in den Mittelpunkt ihrer Unterstützung stellen. Aufgabenbezogen arbeiten „Teilregionen“ (Mittel-, Unterzentren, zentrale Orte mit ihrem Umland) zusammen und entwickeln mit ihren Akteuren Projekte zur Sicherung der Daseinsvorsorge und reichen möglichst regional abgestimmte Projekte ein. Wünschenswert ist die Bildung von stetigen Kooperationsräumen. Thematisch geht es um:

- Ortskernentwicklung, Leerstandsbekämpfung, Nachnutzungen für ortsbildprägende Gebäude
- Wohnortnahe Versorgungsangebote
- Die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- Ergänzende Mobilitätsangebote (in Abstimmung mit dem ÖPNV-Zweckverband)
- Etablierung „neuer“ Wohnformen
- Betreuung von Jung und Alt

### Ziel

#### **Kooperationsräume zur Sicherung der Daseinsvorsorge aufbauen und stärken**

- freiwillige interkommunale Zusammenarbeit zur Sicherung der Daseinsvorsorge aufbauen
- Ziel ist nicht per se die Konzentration von Angeboten im zentralen Ort, sondern die abgestimmte Entwicklung der Angebote der Daseinsvorsorge im Kooperationsraum

**Arbeitsziel: mindestens 3 Kooperationsräume in der Region bis 2020**

- **Kooperationsprojekte werden höher gefördert, als andere Projekte.**
- **Arbeitsstruktur eines Kooperationsraumes**
  - Der jeweilige Kooperationsraum sollte eine interkommunale Lenkungsgruppe etablieren.
  - Förderprojekten aus dem Kooperationsraum stimmen die Kooperationspartner (Lenkungsgruppe) zu.

## 2. Kernthema: Kooperationsräume

- Zustimmung der Standortgemeinde bzw. Zustimmung der Lenkungsgruppe eines Kooperationsraumes
- Von der Förderung ausgeschlossen sind: „Pflichtaufgaben“, Schwimmbäder, Wegebau, Friedhöfe)

### Fördermaßnahmen (zur Verdeutlichung, nicht abschließend)

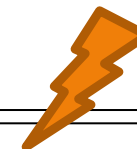
1. Entwicklung und Umsetzung von Konzepten (z.B: regionales Daseinsvorsorgekonzept, Ortskernkonzept, Leerstandsmanagement, Projektmanagement)
2. Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und des Ehrenamtes (z.B.: „Kümmerer, Aufbau einer gezielten Anerkennungskultur)
3. Schaffung und Weiterentwicklung von multifunktionalen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Bürgerhäuser, Dorfgemeinschaftshäuser)
4. Betreuung und Versorgung von älteren Menschen unterhalb der „Pflegegrenzen“ (z.B. Aufbau Gemeindeschwester)
5. Verbesserung der Mobilität von Menschen im ländlichen Raum (z.B. Gemeindebus, Bürgerbus, Etablierung eines Taxi-Gutscheinsystems); jeweilige Maßnahme ist mit ÖPNV-Träger (Kreis) abzustimmen.
6. Etablierung neuer Wohnformen (Generationenwohngebiete, -häuser,...), aber: keine Wohnraumförderung (z.B.: Konzeptionen, Aufbau eines offenen Treffpunktes in der Wohneinrichtung)
7. Sicherung der Grundversorgung in ländlichen Gemeinden
8. Reduzierung des Leerstandes in Ortskernen durch nicht investive Maßnahmen (z.B. Leerstandsmanagement)
9. Etablierung neuer auch privater Funktionen in nicht mehr marktfähigen Innerortsleerständen in Ortskernen und in ortsbildprägenden Gebäuden  
 Kriterien: nicht mehr gegebene Marktfähigkeit ist dargestellt, möglichst mit neuem Eigentümer; im Ortskern gelegen oder ortsbildprägendes Gebäude; positive Stellungnahme der Gemeinde liegt vor; geplante Miethöhe ist angegeben. Wohnnutzungen werden nur in besonders begründeten Fällen gefördert. Abriss ist nur in Ausnahmefällen förderfähig, wenn Nachfolgenutzung des Geländes erfolgt. Förderbudget pro Jahr: höchstens 90.000 €
10. Auswahl von 2 Modellorten der Ortskernentwicklung im Rahmen eines Wettbewerbs (150.000 € Fördersumme wird pro Modellort reserviert)



## 2. Kernthema: Kooperationsräume

### Netzwerk /Kooperationen

- Innerhalb der AktivRegion können sich die Kooperationsräume über ihre Projekterfahrungen austauschen, gute Projekte könnten übertragen werden
- Die AktivRegion lädt zu zwei jährlichen Austauschtreffen pro Jahr ein.



### Genannte Projekte

#### **Starterprojekt?**

- 3 jährige Projektstelle zu dem Thema Inklusion des Kirchenkreises Nordfriesland  
Kosten ca. 320.000 €, Aktion Mensch 70%, Anfrage an AktivRegion: 16.056 €
- Qualifizierung und Entlastung pflegende Angehörige, Finden und qualifizieren von Gastfamilien, Kreis Nordfriesland, jährliche Kosten ca. 120.000 €
- Trauerbegleitung Kinder und Jugendliche, 600 TN erreichen, 2 Mitarbeiter zu je 20 WoStd., Wilhelminen-Hospiz, Anfrage über Aktion Menschen, Kosten: 207.000 €
- Lokale Mobilität (private Idee für Konzeptentwicklung)
- Bredstedt Jugendsportcamp, Gemeinde Bredstedt, Dt. Jugendherbergswerk, 4 kleine Häuser,
- Bredstedt Wanderweg und Gebäudepainting
- Sport- und Erlebniscenter Leck
- Kümmerer Neukirchen
- Barrierefreie Gestaltung des Kirchspielskrugs Möllgaard in Breklum (WC-Anlagen etc.)

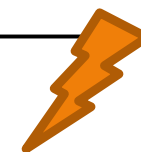
## 2. Kernthema: Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren

### EU-Budgetansatz: 500.000/600.000 EUR

Die AktivRegion verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich Stromproduktion durch erneuerbare Energien. Maßnahmen zur intelligenten Energieverteilung und -verwendung, Nutzung von Wärme, und Ausbau von Wärmenetzen, Wandlung von Energie zwecks Energiespeicherung bedürfen des Ausbaus. Gleichzeitig besteht Bedarf an Wissenstransfer zur breiteren Akzeptanzsteigerung des Themenfeldes Erneuerbare Energien in der Bevölkerung und zur Sicherung von Nachwuchskräften in den Betrieben.

### Genannte Projekte

- Kompetenzzentrum für Smart-Home-Lösungen
- Errichtung einer E-Kart-Bahn
- Stromproduktion sichtbar machen an touristischen Zielen und Schulen
- Schnellladestationen (2+4 Rad) für alle touristischen Ziele
- Konversion Flugplatz Leck als Wirtschaftsraum Südtondern/Mittleres NF + Dänemark mit besonderen energetischen Angeboten
- Energiespeicherung und –wandlung - Speichertechnologien/Lösungen für Energiespeicher (Power to gas, heat, chemicals)
- Ausbildungs- und Praktikabörse für Energieunternehmen
- Klimatourismus/Erneuerbare Energien und Tourismus gemeinsam vermarkten und mit Bildung verknüpfen
- Bildungsangebote an Schulen zum Thema Klimawandel und Energie mit regionalem Bezug



**Starterprojekt?**

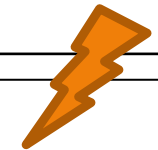
➤ **Kooperationsprojekte werden höher gefördert, als andere Projekte.**

## 2. Kernthema: Nachhaltiger Qualitäts- und Naturtourismus

### EU-Budgetansatz: 500.000/600.000 EUR

Die AktivRegion zeichnet sich in touristischer Hinsicht als naturräumlich besonders begünstigt aus (naturräumliche Ausstattung u.a. mit dem Weltnaturerbe Wattenmeer). Daher wird der Ausbau eines nachhaltigen und sanften Qualitäts- und Naturtourismus sowohl im Übernachtungs- als auch im Tagestourismus besonders angestrebt. Eine Verknüpfung zu den Schwerpunktthemen Bildung sowie Klimawandel und Energie wird gesehen. Als dringend notwendig wird die Steigerung der Angebotsqualität gesehen, um den Ansprüchen eines Qualitätstourismus gerecht zu werden. Dieser Ansatz entspricht in relevanten Teilen dem regionalen touristischen Entwicklungskonzept Nordfriesland als auch der künftigen Landestourismusstrategie SH.

### Genannte Projekte



#### Starterprojekt?

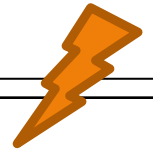
- „De Smart Dörp“ – Verknüpfung von Tourismus und Erneuerbarenenergieangeboten, Ferienhäuser (Musterhäuser), erbaut unter EE-Gesichtspunkten, die zur Information dienen, aber auch touristisch vermarktet werden und EE am Beispiel nutz- und erlebbar machen.
- Schnellladestationen (2+4 Rad) für alle touristischen Ziele

➤ **Kooperationsprojekte werden höher gefördert, als andere Projekte.**

## 2. Kernthema: **Bildung für ein attraktives Lebensumfeld** (je nach Entscheidung über Schwerpunktthema)

**EU-Budgetansatz: 500.000/600.000 EUR**

Mit dem Kernthema „Bildung für ein attraktives Lebensumfeld“ will die AktivRegion dem Bildungsbereich entscheidende Impulse geben, die das Lebensumfeld seiner Einwohner mit vielseitigen Angeboten attraktiv gestalten sollen. Dabei **stehen Familien- und Bildungszentren mit einem umfassenden Bildungs- Betreuungs- und Beratungsansatz** im Vordergrund. Daneben soll ein weitgehender **Berufsausbildungs- und Übergangmanagementansatz** Schülern bei der Berufswahl entscheidend helfen somit Fachkräfte in der Region halten und ebenfalls einen Beitrag für ein attraktive Lebensumfeld leisten. Dazu sind sowohl konzeptionelle als auch investive Maßnahmen denkbar. Über eine mögliche **Markenbildung in Sachen Qualität** kann ein attraktives Bildungsangebot in der AR ein Standortvorteil bei der Entscheidung für die Wahl des passenden Lebensumfeldes werden.



### Genannte Projekte

### Starterprojekt?

- Dörps-Campus Klixbüll – Haus des Lebens und des Lernens - Errichtung eines örtlichen Familien und Bildungszentrums
- Baukasten Berufserkundung - Ausprobieren geeigneter Ausbildungsberufe zwecks Entscheidungsfindung
- „De Smart Dörp“ – Verknüpfung von Tourismus und Erneuerbarenenergieangeboten, Ferienhäuser (Musterhäuser), erbaut unter EE-Gesichtspunkten, die zum einen der Information dienen, zum anderen touristisch vermarktet werden und EE-Bauer nutz- und erlebbar machen.

➤ **Kooperationsprojekte werden höher gefördert, als andere Projekte.**

## 1. Budgetverteilung auf die Kernthemen – Variante 1

Förder-schwer-punkte	Klimawandel & Energie	Wachstum & Innovation	Daseinsvorsorge	Bildung
Kern-themen	Intelligente Energiever-wendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren  <b>500.000 Euro</b>	Nachhaltiger Qualitäts- und Naturtourismus  <b>500.000 Euro</b>	Kooperations-räume  <b>1,0 Mio. Euro</b>	Bildung für ein attraktives Lebensumfeld  <b>500.000 Euro</b>

- Eine Verschiebung der Kernthemenbudgets durch Vorstandsbeschluss kann erfolgen:
  - im Rahmen der Halbzeitbewertung
  - im Rahmen des Jahresmonitoringsmuss erfolgen, nachdem die Budgetobergrenze innerhalb eines Kernthemas überschritten wird.
  
- Für private Maßnahmen wird ein Förderbudget in Höhe von 720.000 € vorgesehen.

## 1. Budgetverteilung auf die Kernthemen – Variante 2

Förder-schwer-punkte	Klimawandel & Energie	Wachstum & Innovation	Daseinsvorsorge
Kern-themen	Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren  <i>600.000 Euro (500.000 Euro)</i>	Nachhaltiger Qualitäts- und Naturtourismus  <i>600.000 Euro (500.000 Euro)</i>	Kooperationsräume  • Übergangsmanagement • Familien- und Bildungszentren  <i>1,3 Mio. Euro (1,5 Mio. Euro)</i>
Bildung			

- Eine Verschiebung der Kernthemenbudgets durch Vorstandsbeschluss kann erfolgen:
  - im Rahmen der Halbzeitbewertung
  - im Rahmen des Jahresmonitoringsmuss erfolgen, nachdem die Budgetobergrenze innerhalb eines Kernthemas überschritten wird.
  
- Für private Maßnahmen wird ein Förderbudget in Höhe von 720.000 € vorgesehen.

## 2. Kernthema: Kooperationsräume - Ziele

Kernthemenziele	Indikator	Bis 2018	Bis 2021
<b><u>Kernthemenübergreifende Ziele</u></b>			
1. Arbeitsplätze im ländlichen Raum sichern und schaffen: Schaffung neuer Arbeitsplätze und Sicherung bestehender Arbeitsplätze (auf Basis der Projektanträge und Projektabschlussberichte)	Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze	2	8
2. Entwicklung und Erprobung modellhafter Lösungen (in der AktivRegion modellhafte Konzepte, Vorgehensweisen und Projekte), (auf Basis der Projektanträge und Projektabschlussberichte)	modellhafte Konzepte	3	6
	modellhafte Vorhaben	3	6
<b><u>Daseinsvorsorge</u></b>			
3. Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Angeboten der Daseinsvorsorge (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	gesicherter Angebote	15	30
	geschaffener Angebote	6	12
4. Anzahl der an den Projekten beteiligten Kommunen / Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	Anzahl der Partner	20	40
<b><u>Bildung (je nach Entscheidung über Schwerpunktthema)</u></b>			
5. Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Angeboten zum Thema Bildung (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	gesicherter Angebote	5	10
	geschaffener Angebote	3	6
6. Anzahl der an den Projekten beteiligten Kommunen / Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	Anzahl der Partner	5	10

## 2. Kernthema: Klimawandel und Energie/Wachstum und Innovation - Ziele

Kernthemenziele	Indikator	Bis 2018	Bis 2021
<b><u>Kernthemenübergreifende Ziele</u></b>			
1. Arbeitsplätze im ländlichen Raum sichern und schaffen: Schaffung neuer Arbeitsplätze und Sicherung bestehender Arbeitsplätze (auf Basis der Projektanträge und Projektabschlussberichte)	Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze	2	8
2. Entwicklung und Erprobung modellhafter Lösungen (in der AktivRegion modellhafte Konzepte, Vorgehensweisen und Projekte), (auf Basis der Projektanträge und Projektabschlussberichte)	modellhafte Konzepte	3	6
	modellhafte Vorhaben	3	6
<b><u>Klimawandel und Energie</u></b>			
7. Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Angeboten zu Klimawandel und Energie (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	gesicherter Angebote	5	10
	geschaffener Angebote	3	6
8. Anzahl der an den Projekten beteiligten Kommunen/ Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	Anzahl der Partner	5	10
<b><u>Wachstum und Innovation</u></b>			
9. Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Angeboten zu Wachstum und Innovation (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	gesicherter Angebote	5	10
	geschaffener Angebote	3	6
10. Anzahl der an den Projekten beteiligten Kommunen/ Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte)	Anzahl der Partner	5	10



## 2. Kernthema: Auswahlkriterien

Seite 1

AktivRegion Nordfriesland Nord		<b>Projekt-bewertung</b>		
Projekt:				
Antragsteller:		Projektnummer:		Datum des Antrages
Projektgesamtkosten (netto):		beantragte Fördersumme		

Projektbewertung

Projekt im Kernthema			
	Konzept	Projekt (Investition, Management)	
Kooperationsräume (Daseinsvorsorge)			

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.		
2. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.		
3. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.		
4. Es entstehen keine unverhältnismäßigen Konkurrenzen.		
5. Projektunterlagen sind vollständig.		

+

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Abweichende Bewertung Vorstand
<b>Bewertungskriterien</b>			
<b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung = 1 Punkte, überörtliche Wirkung = 3 Punkte, amtsweite Wirkung= 5 Punkte, Projekt wirkt in der gesamten AktivRegion = 7 Punkte) <i>Ab 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich.</i> Erläuterung:	1, 3, 5, 7		
<b>Modellhaftigkeit</b> (keine Modellhaftigkeit = 0 Punkte, Projekt ist modellhaft für eine Teilregion = 3 Punkte, Projekt ist modellhaft für die gesamte AktivRegion = 5 Punkte) <i>Bei 5 Punkten eine Erhöhung der Förderquote möglich.</i>	0, 3, 5		

Seite 2

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Abweichende Bewertung Vorstand
<b>Bewertungskriterien</b>			
<b>Erläuterung:</b>			
<b>Interkommunal abgestimmte Projekte</b> (kein interkommunaler Aspekt = 0, mindestens 2 beteiligte Kommunen = 3 Punkte, 2-4 beteiligte Kommunen = 5 Punkte, mehr als 4 beteiligte Kommunen= 7 Punkte; als kooperative Projekte gelten solche, an denen mehrere Kommunen mitfinanzieren bzw. bei denen mehrere Gemeinden sich auf die Funktionsübernahme durch eine Kommune einigen.) <i>Ab 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich. (Frage: ausreichend definiert, Zweckverbände)</i> Erläuterung:	0, 3, 5, 7		
<b>Arbeitsplatzwirkung</b> Anzahl geschaffener Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; Minijob – unter 1 Arbeitsplatz= 1 Punkt, 1-2 Arbeitsplätze = 4 Punkte; > 2 Arbeitsplätze = 7) Erläuterung:	0, 1, 4, 7		
<b>Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen</b> Das Projekt hat inklusive Elemente, fördert die Geschlechtergleichstellung oder unterstützt in besonderer Weise benachteiligte Gruppen <i>(keine Wirkung = 0; Projekt enthält Elemente = 2; Projektkern ist der Ausgleich von Disparitäten = 4)</i> Erläuterung:	0, 2, 4		
<b>Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema</b> „Kooperationsräume“, Kein Beitrag: 0 Punkte, geringer Beitrag: 2 Punkte, mittlerer Beitrag: 5 Punkte, hoher Beitrag: 7 Punkte, Zwischenpunkte sind möglich. Erläuterung:	0-7		
<b>Gesamtpunktzahl:</b>	37		
<b>Die Mindestpunktzahl für Konzepte von 6 ist erreicht:</b>		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<b>Die Mindestpunktzahl für Projekte von 15 ist erreicht:</b>		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<b>Ab einer Punktzahl von 25 ist eine Erhöhung der Fördersumme bis 100.000 € möglich</b>			